



**Cambridge International Examinations**  
Cambridge Pre-U Certificate

CANDIDATE  
NAME

--

CENTRE  
NUMBER

--	--	--	--	--	--

CANDIDATE  
NUMBER

--	--	--	--	--



**GERMAN (PRINCIPAL)**

**9780/02**

Paper 2 Reading and Listening

**May/June 2018**

**2 hours 15 minutes**

Candidates answer on the Question Paper.

Additional Materials: Individual listening equipment

**READ THESE INSTRUCTIONS FIRST**

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.

**Part I: Reading**

You are advised to spend 1 hour 15 minutes on this part.

Answer **all** the questions.

**Part II: Listening**

You are advised to spend 1 hour on this part.

Answer **all** the questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

This syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.

**Part I: Reading (30 marks)**

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise.

**Lesetext 1**

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**. In Ihren Antworten sollten Sie soweit wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen. Sie brauchen nicht in ganzen Sätzen zu antworten.

**Die Pankratiusstraße ist jetzt Fahrradstraße**

Es hat eine Weile gedauert: Nach der Wilhelminenstraße gibt es jetzt eine zweite Fahrradstraße in Darmstadt, in der Radfahrer und nicht Autofahrer Vorrang haben – die Pankratiusstraße im Martinsviertel. Im Gegensatz zu den meisten anderen Straßen haben Radfahrer jetzt auch auf der Pankratiusstraße an allen Kreuzungen Vorfahrt. Für Radler wie für alle anderen Fahrzeuge gilt dort Tempo 30. Durch breite grüne Markierungen auf dem Asphalt am südlichen und nördlichen Ende hat die Stadt kenntlich gemacht, dass die Pankratiusstraße eine Fahrradstraße ist. Dazu kommen die entsprechenden Verkehrsschilder.

Für Verkehrsbeauftragte Cornelia Zimmermann hat die Einrichtung der Pankratiusstraße als Fahrradstraße erhebliche Bedeutung für den Radverkehr in Darmstadt. Diese sei „für Studenten eine beliebte Route von den Studentenwohnheimen in Arheilgen und Kranichstein über den Stadtpark in Richtung Universität“, erklärte Frau Zimmermann. Gleichzeitig darf auf dem Abschnitt zwischen Ruthstraße und Fuhrmannstraße nur noch auf einer Seite geparkt werden. Trotz dieses Halteverbots sind an diesem Montagmorgen aber beide Straßenseiten zugeparkt.

Bei den befragten Nutzern der neuen Fahrradstraße sind die Meinungen gespalten. Britta Hausmann steht hinter dem Konzept. „Als Radfahrerin bin ich einfach besser geschützt“, sagt sie. Allerdings müssten sich Autofahrer und Radfahrer noch an die Neuerungen gewöhnen, gibt sie zu. Auch Nick Sommer, ebenfalls aus dem Martinsviertel, findet die Radstraße gut. Das sei der „Radler-Highway in die City“, sagt er. „Als Radfahrer habe ich in einer Fahrradstraße das Gefühl, mehr im Recht gegenüber Autofahrern zu sein.“

Für Detlef Koch aus dem Martinsviertel hingegen ist die Radstraße im Grunde überflüssig. „Ich habe noch nie Beschwerden von Radfahrern gehört“, sagt er. Irene Meier aus Kranichstein begrüßt die Neuerung, schränkt aber ein: „Sinnvoller wäre es wohl, wenn die Stadt schlechte Radwege sanieren oder neue Radwege an vielbefahrenen Straßen bauen würde.“ Auch für Heidi Rieg ist klar, dass die Stadt das Geld „eher für anständige Fahrradwege“ ausgeben solle. Etwa in der stark befahrenen Kasinostraße habe sie als Radlerin „zum Teil richtig Angst“. In Straßen wie in der Wilhelminenstraße oder der Pankratiusstraße, in denen nicht so viel Verkehr ist, mache eine Fahrradstraße wenig Sinn.

- 1 Welches besondere Recht haben Radfahrer gegenüber Autofahrern auf Fahrradstraßen in Darmstadt?

.....  
 .....[1]

2 Was hat die Stadt gemacht, um auf die Fahrradstraße aufmerksam zu machen? Geben Sie **zwei** Details.

(i) .....  
.....[1]

(ii) .....  
.....[1]

3 Warum ist die Fahrradstraße bei Studenten populär laut Frau Zimmermann?

.....  
.....[1]

4 Wie verstoßen die Autofahrer am Montagmorgen gegen die Verkehrsregelung?

.....  
.....[1]

5 Wie profitieren Radfahrer von der Fahrradstraße laut Britta Hausmann?

.....  
.....[1]

6 Wie haben Radfahrer laut Detlef Koch früher auf den Verkehr in der Pankratiusstraße reagiert?

.....  
.....[1]

7 Was schlägt Irene Meier vor? Nennen Sie **zwei** Details.

(i) .....  
.....[1]

(ii) .....  
.....[1]

8 Warum hat Heidi Rieg manchmal Angst?

.....  
.....[1]

[Total: 10]

## Lesetext 2

Read the text and answer the questions **in English**. You do not need to write in full sentences.

### Malen ist nicht nur für Kinder

Ausmalbücher für Erwachsene werden weltweit immer erfolgreicher – und lassen die Maschinen der Stiftehersteller in Deutschland heiß laufen. Die größtenteils in Mittelfranken ansässigen Firmen arbeiten in Sonderschichten und freuen sich über den unverhofften Boom. Die Käufer sind weniger Hobbykünstler, sondern eher absolute Mal- und Zeichenanfänger, die ihre Kunstwerke anschließend auch gern online stellen. Beim Ausmalen vorgegebener Muster, die sich weltweit derzeit millionenfach verkaufen, sei die Frustrationsrate gering, erklärt die Sprecherin der Firma Staedtler. „Die Leute fangen nicht auf einem weißen Blatt Papier an und das Ergebnis ist immer schön.“ Laut Psychologen liegt der Vorteil gegenüber dem traditionellen Malen darin, dass man sich nur auf das Ausmalen konzentriert und deshalb keine unangenehmen Gedanken habe.

Der Hersteller Müller aus Nürnberg hat diesen Trend frühzeitig erkannt und erfolgreich vermarktet: Zum Ausmalbuch „Kreative Auszeit“ für gestresste Erwachsene, die sich entspannen wollen, gibt es 15 Filzstifte gleich im Set dazu. Auch Staedtler konnte seinen Umsatz im vergangenen Jahr um bemerkenswerte 14 Prozent steigern und das trotz der zunehmenden Digitalisierung: Wenn immer weniger Menschen mit der Hand schreiben, werden dafür auch weniger Stifte benötigt.

Doch die klassischen Buntstifte werden keinesfalls verschwinden: „Wahrscheinlich wollen die Menschen jetzt eine Gegenbewegung zur Digitalisierung und auch selbst mit den eigenen Händen etwas schaffen“, vermutet man bei Staedtler. Allerdings wurde zuletzt vermehrt auch in digitale Produkte investiert. Die Firma Stabilo präsentierte beispielsweise den Prototyp eines digitalen Stifts, der Handschrift auf Papier direkt in Druckschrift auf Smartphones oder Tablets umwandelt. Auch ein Digitalkuli von Staedtler speichert handschriftliche Skizzen und wandelt sie in Bilddateien für Digitalgeräte um. Ob sich diese Innovationen am Markt durchsetzen können, wird jedoch nur die Zukunft zeigen.

9 Which industry profits from the trend described in the text?

.....  
 ..... [1]

10 Who is the main target group?

.....  
 ..... [1]

11 What are the **two** advantages of not starting with a white sheet of paper, according to the spokeswoman from Staedtler?

(i) .....  
.....[1]

(ii) .....  
.....[1]

12 What do psychologists think?

.....  
.....  
.....[2]

13 What is remarkable about the fact that Staedtler’s sales have risen by 14%?

.....  
.....[1]

14 Why are people still interested in drawing according to Staedtler?

.....  
.....[1]

15 What is the latest innovation on the market and how does it work?

.....  
.....  
.....[2]

**[Total: 10]**

**Lesetext 3**

**16** Translate this passage into **German**. You may use words or phrases from *Lesetext 2*. You are reminded of the need for accuracy in your response.

Mrs Gruber’s daughter Andrea is stressed because she is doing her exams this spring. Recently Mrs Gruber read a short newspaper article which explained that colouring-in can reduce stress. So she was very interested when her son’s girlfriend told her that now there were also colouring books for adults. “If Andrea did something creative, maybe she would feel more relaxed,” Mrs Gruber thought. The next day she bought a colouring book for Andrea with twenty felt tips.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Dotted lines for writing.

[Total: 10]  
[Turn over

**Part II: Listening (30 marks)**

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise. You do not need to write in full sentences. You may listen to the passages as many times as you wish.

**Hörtext 1**

**Ein Integrationsprojekt**

Hören Sie Text 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**.

**17** Mit welcher Art von Bilderbüchern arbeitet das Projekt?

.....  
..... [1]

**18** Für wen ist das Projekt intendiert? Geben Sie **zwei** Details.

**(i)** .....  
..... [1]

**(ii)** .....  
..... [1]

**19** Wie bewertet Frau Rahmani das Projekt?

.....  
..... [1]

**20** Was kritisiert Frau Rahmani an heutigen Kinderbüchern?

.....  
.....  
..... [2]



21 (a) Welche Kritik übt Frau Rahmani am deutschen Bildungssystem?

.....  
.....[1]

(b) Welche Rolle spielen Eltern dabei?

.....  
.....[1]

22 Welches Beispiel gibt sie für Vorurteile gegenüber Kindern mit Migrationshintergrund?

.....  
.....[1]

23 Was ist die Aufgabe der Freiwilligen, außer mit den Kindern zu lesen?

.....  
.....[1]

**[Total: 10]**

Hörtext 2

Schüler im Halbschlaf

Listen to Text 2 and answer the following questions in English.

24 What did Herr Breier find out in his first study?

.....  
.....[1]

25 How does he explain his findings?

.....  
.....[1]

26 What changes happen at the age of 13, and why?

.....  
.....  
.....[2]

27 What does Herr Breier say about sleep patterns during the school week?

.....  
.....[1]

28 What advice does Herr Breier give parents?

.....  
.....[1]

29 What does Herr Breier say about the two different types of sleepers?

.....  
.....  
.....[2]

30 (a) What general advice does Herr Breier give, apart from school starting later?

.....  
.....[1]

(b) Why does he give this advice?

.....  
.....[1]

**[Total: 10]**

Hörtext 3

**Kindererziehung ist nicht einfach**

31 Listen to the interview. Summarise it according to the bullet points provided below. Write your summary **in English**. Do not write more than 100 words.

**Summarise:**

- current attitudes towards bringing up children
- Diel's assessment of these attitudes
- Diel's opinion about traditional methods
- Diel's advice to parents.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A series of 20 horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a guide for handwriting.

**[Total: 10]**





**BLANK PAGE**

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at [www.cie.org.uk](http://www.cie.org.uk) after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.